Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühltal

Die Fraktion FUCHS in der Gemeindevertretung Mühltal bringt zur Behandlung in der Sitzung am 27. August 2019 unter dem Arbeitstitel

Grundschulversorgung

folgenden

Antrag

ein:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Mühltal bittet den Schulträger, den Landkreis Darmstadt-Dieburg, um Prüfung aller Alternativen, um der gegenwärtigen Problematik zum Grundschulstandort Traisa zu begegnen. Innerhalb dieser Prüfung wird der Landkreis auch um Berücksichtigung des Umstandes gebeten, daß es vermutlich erheblich preisgünstiger sein dürfte, die Schulbezirke Grundschule Traisa / Grundschule Nieder-Ramstadt durch zwei kombinierte Fußgänger-/Radfahrunterführungen unter der die Bezirke trennenden Bundesstraße 449 bzw. der Odenwaldbahn flexibler zu gestalten als eine vollständig neue Schule zu errichten.

Der Antrag soll zuvor im Sport-, Kultur- und Sozialausschuß sowie im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuß beraten werden.

Begründung

Problem:

Die Grundschule Traisa hat durch die Ausweisung von Neubaugebieten, Nachverdichtung und erweiterten Angeboten wie Nachmittagsbetreuung ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Zugleich ist die Grundschule in Nieder-Ramstadt, die Pfaffenbergschule, seit Jahren dringend sanierungsbedürftig. Zuständig ist für die Schulen aber nicht die Gemeinde Mühltal, sondern der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Nun ist seitens des Landkreises offenkundig geplant, die Grundschule Traisa an einem anderen Ort neu zu errichten.

Obwohl die Besiedlungen, die den benannten Schulbezirken zugeordnet sind, geografisch aneinander grenzen, sind die Bezirke dennoch durch die sie zerschneidende Bundesstraße 449 aus gutem Grund faktisch getrennt. Problematisch ist somit, daß eine Flexibilität vom einen zum anderen Schulbezirk nicht möglich ist. Eine Überquerung der vielbefahrenen Bundesstraße ist Grundschulkindern ohne Begleitung nicht zumutbar. Daher muß bislang jeder Schulbezirk für sich betrachtet werden. Kompensationen untereinander sind nicht möglich, mögliche Defizite bei einer Grundschule können gegenwärtig nicht durch ein entsprechendes Überangebot bei der anderen Grundschule ausgeglichen werden.

Lösung:

Die Gemeinde Mühltal bittet den Landkreis Darmstadt-Dieburg, bei seinen Überlegungen zur Grundschule Traisa auch eine Flexibilisierung der Schulbezirke in Betracht zu ziehen. Dies würde naheliegend durch kombinierte Fußgänger- bzw. Radfahrtunnel unter der Bundesstraße 449 bzw. der parallel verlaufenden Odenwaldbahn hindurch erfolgen. Eine solche Unterführung wurde beispielsweise im damaligen Neubaugebiet Darmstadt-Kranichstein vor etwa fünfzig Jahren mit großem städtebaulichem Erfolg errichtet. Die Kranichsteier Straße zerschneidet dadurch als Durchgangsstraße nach Messel jedenfalls für Fußgänger und Radfahrer nicht mehr das Wohngebiet auf beiden Seiten der vielbefahrenen Straße. In Mühltal würden die Unterführungen ohne Aufgabe der beiden Schulstandorte eine Durchlässigkeit zwischen den Schulbezirken ermöglichen und damit auch zu einer Flexibilisierung beitragen. Damit könnte dem bestehenden Druck entgegengewirkt werden, gleich eine vollständig neue Schule zu errichten. Die Kosten für die Unterführungen wären vermutlich auch erheblich geringer als der Neubau einer ganzen Schule.

Kosten:

Die Bitte an den Landkreis Darmstadt-Dieburg kostet die Gemeinde Mühltal nichts.

64367 Mühltal, den 6. August 2019

Christoph Zwickler als Vorsitzender der Fraktion FUCHS